

L00180 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 22. 2. 1893

,Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
I. Grillparzerstrasse 7

,Wien, 22 II 93.

<sup>5</sup> lieber Arthur.

Ich habe nach einem Gespräch mit Bahr die volle Überzeugung, daß er sich ernstlich bemühen wird, Fels, sei es bei der »Deutschen« sei es wo anders, unterzubringen und bin des Erfolges feiner Bemühung vollkommen sicher, habe auch an Fels in diesem Sinn beruhigend geschrieben. Hoffentlich erholt er sich ausgiebig.  
<sup>10</sup> Bitte, schreiben Sie mir einmal in Ziffern, wie viel ich Ihnen schicken soll, damit es stimmt. Dann werde ich mir's eben verschaffen. Recht?

Herzlichst

Loris.

Alle 2<sup>ten</sup> Tag Bilderproben von 7–2 Uhr Nachts aber sehr lustig.

⊗ CUL, Schnitzler, B 43.

Kartenbrief, 604 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »Wien 3/3, 22. 2. 93, 7N«.

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »41«

▣ 1) Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 37.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018, S. 33.

<sup>14</sup> *Bilderproben*] Proben für Privataufführung von ›lebenden Bildern‹ am 28. 2. 1893 und 2. 3. 1893, zu denen Hofmannsthal zwei Texte beisteuerte.